

Sprachentwicklungsstörungen

Verfasserinnen: Barbara Utiger, Magdalena Zunftmeister

LOGO-info !

WAS?

Kinder erwerben die Sprache bzw. die Sprachen ihrer Umgebung durch ihr grundlegendes Interesse an allem, was sie erleben, und durch ihre Freude an Begegnung und Kommunikation.

Der Spracherwerb ist normalerweise ein interaktiver und eigendynamischer Prozess, der jedoch durch verschiedene Faktoren beeinträchtigt oder gar blockiert werden kann. In diesem Fall spricht man von «Sprachentwicklungsstörung».

Im Schulalter freuen sich die meisten Kinder, lesen und schreiben zu lernen. Daher ist es wichtig, dass man frühzeitig erkennt, wenn Probleme beim Schriftspracherwerb entstehen, sodass die ursprüngliche Motivation erhalten bleibt und Rückstände bei der Lernzielerreichung noch aufgeholt werden können. Dies gelingt, wenn im richtigen Augenblick das passende Förderangebot gemacht werden kann.

WARUM LOGOPÄDIE?

Die Sprache ist ein wesentlicher Teil der kindlichen Entwicklung und steht in Wechselwirkung mit allen anderen Erwerbsbereichen eines jungen Menschen.

Damit Kinder ihr ganzes Entwicklungspotenzial ausschöpfen können, ist es daher essenziell, sie im Spracherwerb zu begleiten und ihre Schwierigkeiten frühestmöglich zu beheben.



PRÄVENTION



Präventive Massnahmen:

- Früherkennung von Sprach- und Sprechproblemen inkl. Beratungsangebote
- Förderung der Vorläuferfähigkeiten für den Schriftspracherwerb

DIAGNOSTIK



Logopädische Abklärung der mündlichen und schriftlichen Sprache und deren Störungsursachen

- Anamnesegespräch mit den Bezugspersonen
- Einsatz von Testverfahren
- Beurteilung der mündlichen und schriftlichen Kompetenzen
- Interdisziplinärer Austausch mit Lehrpersonen und Fachkräften

THERAPIE



Förderung von Erwerb und Behandlung von Auffälligkeiten des mündlichen und schriftlichen Spracherwerbs

Von der Diagnose abgeleitete Umsetzung von Zielen z.B. Arbeit am/an:

- Sprachverständnis
- korrekter Aussprache von Wörtern
- Wortschatz / Grammatikstrukturen
- Kommunikation und Sprechfreude

Unterstützung des Lernprozesses beim Lesen und Schreiben z.B.:

- Sichern der Buchstabenkenntnisse
- Analyse und Synthese von Wörtern
- Lesefertigkeit, Lesesinnverständnis und Orthographie